

Kirche in 1Live | 28.09.2017 floatend Uhr | Annette Schmitz-Dowidat

Treppen teilen

Bücher, Küchengeräte und Schuhe – ich bestelle manches im Internet und lasse es mir liefern. Ich habe einfach keine Lust, lange durch Kaufhäuser zu laufen, im Internet finde ich schneller, was ich suche. Für mich ist das ziemlich praktisch.

Gestern kam wieder ein Paket. Mittags klingelte es. Ich drückte den Türöffner und wartete. Unten hörte ich die Tür - doch es kam niemand. Ich nahm den Schlüssel, zog die Tür hinter mir zu und ging die Treppen hinab. Auf der Treppe zum zweiten Stock saß der Paketbote. Er wischte sich mit der Hand über die Stirn. "Sorry", sagte er, als er mich sah. "Ich musste mich gerade mal setzen. Da ging grad nichts mehr. Haben Sie vielleicht einen Schluck Wasser?"

Klar bin ich in meine Wohnung zurück und habe ihm Wasser gebracht, ich habe ihm die Flasche einfach mitgegeben. Er hat sich tausendmal bedankt. Und ich habe mich geschämt.

Zweimal bin ich die Treppen hoch und runter in den vierten Stock und war schon total außer Atem. Wie viele Treppen wird er jeden Tag hoch- und herunterlaufen?

Beim nächsten Mal laufe ich ihm einfach entgegen, wenn er klingelt. Treppen teilen sozusagen. Das ist für mich jetzt ein neuer Sport.